



**unabhängig. bürgernah. gewissenhaft**

Unabhängige Bürgergemeinschaft Lohne  
Mülhausener Straße 20  
49393 Lohne

## **Fraktion im Rat der Stadt Lohne**

Email: [info@ubg-lohne.de](mailto:info@ubg-lohne.de)  
[www.ubg-lohne.de](http://www.ubg-lohne.de)

UBG-Fraktion, Mülhausener Straße 20, 49393 Lohne

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters  
Herrn Gert Kühling  
Vogtstraße 26  
49393 Lohne

Lohne, den 17.02.2022

### **Antrag gem. § 56 NKomVG**

**Die UBG-Fraktion stellt den Antrag, dass die Verwaltung verschiedene vor allem innerstädtische Standorte benennt, die geeignet sind sogenannte „Tiny Forests“ zu errichten. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob hierfür Fördergelder beantragt werden können.**

**Die Behandlung des Antrages soll in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung am 08.03.2022 erfolgen.**

### **Begründung:**

Innerstädtische Grünflächen wie Hövemanns Wiesen und der Küstermeyer-Wald mussten in der jüngeren Vergangenheit baulichen Maßnahmen weichen und führen zu einer immer mehr versiegelten Stadt. Der im Außenbereich errichtete Bürger-Klimapark leistet zwar einen Beitrag zum Klimaschutz, sorgt aber im innerstädtischen Bereich für keine Verbesserung des so wichtigen Mikroklimas.

Die UBG-Fraktion unterstützt Bebauungen in Bereichen mit einer gewissen vorhandenen Infrastruktur und befürwortet eine zentralisierte Lückenbebauung, um eine Zersiedelung der Stadt unter anderem auch in den Außenbereichen zu vermeiden.

Jedoch darf dies nicht in einer unkontrollierten Versiegelung des innerstädtischen Bereiches enden, sondern es sollte eine kluge Mischung aus Bebauung und Grünflächen angestrebt werden.

Um den Folgen von Hitzewellen, Trockenperioden und Starkregen in der zunehmend dichter werdenden Stadt auch künftig entgegenzuwirken, schlägt die UBG-Fraktion daher vor in Lohne sogenannte „Tiny Forests“ einzurichten. Dabei sollten mindestens circa 60 m<sup>2</sup> große abgetrennte Flächen mitten in der Stadt unter Einbeziehung der Bevölkerung, Schulen, Firmen oder anderen lokalen Akteurinnen und Akteuren mit heimischen Büschen und Bäumen bepflanzt werden. Gegebenenfalls eignen sich auch kleinere Flächen. Aber auch versiegelte Bereiche sollten benannt werden, die hierdurch entsiegelt werden können.

Das Konzept der Tiny Forests geht auf den japanischen Botaniker Akira Miyawaki zurück. Hierzu werden mindestens 50 verschiedene einheimische Arten in demselben Gebiet gepflanzt. Die Setzlinge werden sehr jung und extrem dicht in einen stark aufgelockerten Boden gepflanzt, sodass die Wurzeln in kurzer Zeit einen stabilen und widerstandsfähigen Verbund entwickeln. Verschiedene Baumarten ergänzen sich bei diesem Zusammenspiel und profitieren voneinander, was das Wachstum beschleunigt. Die Dichte ist damit bis zu 30-fach höher als bei herkömmlichen Pflanzungen. Bei entsprechender Pflege kann so schon nach etwa drei Jahren ein einheimischer,

autarker und natürlicher Wald entstehen. Nach weiteren zehn Jahren Wachstum unterscheidet sich der Wald nicht mehr von einem Forst, der 200 Jahre alt ist.

Die unterschiedlichen Baumarten haben auch den Vorteil, dass die Kohlendioxidabsorption im Vergleich zu einer Monokulturplantage bis zu 30-fach höher ist. Der Mini-Wald macht die Stadt nicht nur grüner, sondern sorgt für Geräuschreduzierung, verbessert die Luftqualität und sorgt im Sommer für Abkühlung.

Außerdem kann komplett auf Kunstdünger verzichtet werden, denn der mit der „Miyawaki“ - Methode angelegte Wald ernährt sich selbst und unterstützt zudem die lokale Artenvielfalt.

Verschiedene Städte setzen bereits auf die Wirksamkeit der Mini-Urwälder.

Die hochwertigen Biotope können einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz und zur Rettung der Artenvielfalt leisten.

Gegebenenfalls können hierfür auch Fördergelder der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta und des Bundesumweltministeriums generiert werden:

[www.klimaschutz.de](http://www.klimaschutz.de)

**Julian Tillesch**

Mitglied des Ausschusses für Umwelt,  
Bau und Stadtentwicklung

**Franziskus Pohlmann**

Fraktionsvorsitzender